



Merkblatt

WALDSCHABE

Die Waldschabe ist ein einheimisches Insekt, das im Grünen rund ums Haus vorkommt. Sie kann sich im Haus nicht lange halten und vermehrt sich dort auch nicht. Sie ist leicht mit der tropischen Art „Deutsche Schabe“ zu verwechseln, die professionell bekämpft werden muss. Im Zweifelsfall sollte ein Tier durch eine Fachperson bestimmt werden.

AUSSEHEN

Die Waldschabe ist einheitlich hellbraun, ohne Fühler ca. 1 cm gross. Sie hat im Unterschied zur Deutschen Schabe, mit der sie häufig verwechselt wird, keine schwarzen Längssteifen auf dem Halsschild. (Siehe Merkblatt „Deutsche Schabe“).

VORKOMMEN

Sie lebt im Grünen in Büschen, Hecken und in der Laubstreu rund ums Haus und in Gärten. In der warmen Jahreszeit (Mai bis Oktober) sonnt sie sich an warmen Tagen gern an Hausmauern und kann so abends beim Lüften durch die ausströmende Wärme in die Innenräume gelockt werden.

VERHALTEN

Sie ist tagsüber aktiv und kann im Gegensatz zur Deutschen Schabe fliegen. Sie verursacht keine Schäden und kann sich im Haus nicht vermehren, weil es ihr zu trocken ist. Meistens läuft sie einige Zeit in der Wohnung herum und stirbt dann. Im Zweifelsfall lohnt es sich die Tiere bestimmen zu lassen.

VORBEUGUNG

Das Anbringen von Fliegengittern vor den Fenstern schützt vor dem Eindringen von Waldschaben und anderen Insekten im Sommer.

BEKÄMPFUNG

Eine Bekämpfung ist nicht sinnvoll, weil die Tiere von aussen ins Haus eindringen und dort nicht lange überleben können.

BESTIMMUNG

Im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern können Insekten kostenlos zur Bestimmung eingeschickt werden. Packen Sie die Tiere in eine kleine Schachtel, kleben Sie diese zu und senden sie per Post an folgende Adresse:

Naturhistorisches Museum, Abteilung wirbellose Tiere
Bernastrasse 15
3005 Bern

Ein Kurzbrief mit der Bemerkung „Zur Bestimmung“ ist ausreichend. Das Resultat wird telefonisch mitgeteilt.